

truck.at, 10.06.2010

3. Interview mit EN-General Manager Georg Greutter zum Branchen-Event in Wien

Truck.at war diesmal im Gespräch mit Georg Greutter, General Manager der europäischen Serviceorganisation Europe Net, über das internationale Branchenevent für die Nutzfahrzeugindustrie am 22. Juni 2010 in Wien.



Truck.at: Herr Greutter, am 22. Juni 2010 findet bereits zum zweiten Mal das internationale Branchenevent für Entscheidungsträger aus der Nutzfahrzeug- und Transportbranche im Konferenzzentrum Schloss Schönbrunn statt. Was erwartet die Teilnehmer in diesem Jahr?

Georg Greutter: Unser Event ist eine Plattform, die den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung innovativer Lösungen für die Nutzfahrzeugindustrie fördert. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto „Truck Customer Needs 2010 – A Challenge for the OEM and Service Providers“. Es geht um die Bedürfnisse sowie Erwartungen von Speditionen und Flottenbetreibern an Servicedienstleister und OEM – und damit um die aktuellen Herausforderungen an die Nutzfahrzeughersteller. Stand im vergangenen Jahr das Thema im Mittelpunkt, mit Services aus der Absatzkrise zu kommen, so lassen wir diesmal die Kunden sprechen, welche Bedürfnisse sie haben, das Transportgeschäft wieder anzukurbeln.

Am Branchenevent präsentiert die Managementberatung Oliver Wyman die aktuelle Umfrage „European Truck Customer 2010“, die gemeinsam von Oliver Wyman, Europe Net und der internationalen PR-Agentur Ketchum Pleon durchgeführt wurde.

Ergänzt wird die Studie durch Expertenvorträge zu den Themen „The needs of fleet operators“ und „New service concepts“. Hierfür konnten wir auch in diesem Jahr exzellente Branchenkenner gewinnen.

Truck.at: Können Sie uns diese mitteilen?

Georg Greutter: Heuer dürfen wir die folgenden Referenten begrüßen: Ralf Faust (Euro-Leasing GmbH / MAN Rental), Radu Dinescu (Rumänischer Transportverband UNTRR), Torsten Bürger und Andreas Häbold (Daimler AG), Alex Chmiel (Continental Reifen Deutschland GmbH) sowie Frits baron van Dedem (Union Tank Eckstein GmbH & Co. KG, UTA).

Truck.at: Wie sieht die aktuelle Situation der Branche im Vergleich zum letzten Jahr aus?

Georg Greutter: Das letzte Jahr war durch einen Schockzustand geprägt, in dem es den OEM darum ging, das Bestandsgeschäft abzusichern und Wege für neues Wachstum außerhalb des reinen Produktverkaufs zu suchen. An unserem Branchenevent 2009 stand deshalb ganz klar im Fokus, den sinkenden Produktabsatz durch neue Servicekonzepte zu kompensieren. In diesem Jahr steht dagegen das Thema Kundenbindung ganz oben auf der Agenda: Wir haben europaweit Speditionen und Transportunternehmen befragt, und diskutieren nun in Wien die Anforderungen von ihnen und die Lösungen, die die OEMs dafür bereit halten oder entwickeln müssen. Wenn Sie so wollen, schauen wir also zuversichtlich in die Zukunft, in der es aber noch sehr viel zu tun gibt, um die Kundenbindung an die Hersteller zu stärken.

Truck.at: Sie führen den Event bereits zum zweiten mal durch. Wie ist die Resonanz?

Georg Greutter: Wir konnten bereits letztes Jahr 100 Teilnehmer aus dem gesamten Spektrum der europäischen Nutzfahrzeugindustrie begrüßen. Dieses Jahr werden noch mehr Teilnehmer erwartet. Die Idee, eine branchenübergreifende Veranstaltung ins Leben zu rufen, die sich den Herausforderungen unserer Branche widmet, hat sich sehr bewährt. Hier haben die Teilnehmer in einem einzigartigen Ambiente – denken Sie nur an das wunderbare Schloss Schönbrunn und die gleichzeitig hochmodernen Tagungsräumlichkeiten - die Gelegenheit, mit Kollegen, Partnern und Wettbewerbern über die aktuellen Herausforderungen, Lösungen und Innovationen zu diskutieren.

Truck.at: Wie geht es mit dem Branchenevent weiter?

Georg Greutter: Wir werden sicher wieder sorgfältig die Rückmeldungen unserer Teilnehmer, Kunden und Partner auswerten. Mittelfristig haben wir aber das Ziel, gemeinsam mit engagierten Branchenvertretern hier eine einzigartige Plattform für die Nutzfahrzeugindustrie zu entwickeln, die die aktuellen Themen aufgreift und Trends für branchenweite Lösungen, die hier im Austausch miteinander entstehen, setzt.

Truck.at: Herr Greutter, wir danken für das Gespräch und wünschen viel Erfolg in Wien!